

ZÜRICH

12. Oktober 2010 22:45; Akt: 12.10.2010 21:43

# Super-Radar darf nicht alles blitzen

von Roman Hodel - Auf den Strassen im Kanton Zürich blitzt bald ein Super-Radar, der alles sieht – nicht nur Rotlicht und Tempo. Doch viele seiner Funktionen sind gar nicht zugelassen.

[0 Kommentare](#)



Sieht alles: Der Super-Radar.

Nach den Kantonen Genf und Tessin hat nun auch Zürich den neuen Super-Radar bestellt: «Wir ersetzen damit veraltete Geräte», sagt Ueli Zoelly, Chef Verkehrspolizei der Kapo Zürich. «Mit der neuen Technologie können wir mehrere Fahrspuren gleichzeitig erfassen, das war bisher nur bedingt möglich.» Ohnehin entgeht dem Traffistar SR 590 nichts: Das laut dem «Zürcher Oberländer» letzte Woche in Uster getestete Radargerät sieht nicht nur jene, die rasen oder ein Rotlicht überfahren – sondern noch viel mehr. Allerdings sind die weiteren Funktionen wie etwa das Blitzen von drängelnden, falsch abbiegenden oder am Steuer telefonierenden Autofahrern vom Bund nicht zugelassen. «Das dürfte auch noch viele Jahre so bleiben», sagt Zoelly. «Denn der Aufwand, um all diese Daten zu bewirtschaften, wäre für die Polizei im Moment schlicht zu gross und zu teuer.» Wie viele Super-Radare die Kapo Zürich bestellt hat, darf Zoelly nicht sagen.

Bei der Stadtpolizei Zürich ist der Traffistar SR 590 vorerst kein Thema: «Das könnte sich allenfalls ändern, wenn wir wieder neue Geräte beschaffen und verschiedene Offerten einholen müssen», sagt Sprecherin Judith Hödl.